

Ordnung
der
Vorlesungen
an der

Julius Maximilians Universität zu Würzburg

für das Sommer - Semester 1804.

Würzburg.

Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts - Buchdrucker,

Man findet für nothwendig, diejenigen, welche in diesem Semester die hiesige Universität besuchen wollen, davon zu benachrichtigen, daß die sämtlichen Vorlesungen an derselben am 9ten April unfehlbar ihren Anfang nehmen werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß Herr Braun aufgestellt worden sey, um den Akademikern auf Verlangen Quartiere anzuweisen, und man die Nachfragen deshalb sich an das Intelligenz-Comtoir zu wenden habe.

I. Erste Klasse — der allgemeinen Wissenschaften.

A. Erste Section. — der eigentlich philosophischen Wissenschaften.

1) *Allgemeine Methodologie.*

Professor SCHELLING; nach Anleitung seiner im Drucke erschienenen Vorlesungen über die Methode des akademischen Studiums; Tübingen bey Cotta 1803. öffentlich jeden Sonnabend früh von 7—8 Uhr.

2) *System der gesammten theoretischen (Natur-) und practischen Philosophie.*

Derfelbe, nach der Darstellung seiner neuen Zeitschrift für speculative Physik, I und II Band, wöchentlich fünfmal, Morgens von 7—8 Uhr.

Derfelbe hält auch ein allgemeines wissenschaftliches Disputatorium und Conversatorium jeden Mittwoch von 5—6 Uhr.

3) *Theoretische Philosophie ins besondere.*

a) *Anthropologie und Logik.*

Professor METZ, jene nach Kant's Anthropologie in pragmatischer Hinsicht, Königsberg 1798; diese nach seinem eigenen Handbuche, bey Riener 1802. von 10—11 Uhr.

b) *Metaphysik.*

Derfelbe, mit Hinweisung auf Weber's Metaphysik des Sinnlichen und Uebersinnlichen, mit Hinsicht auf die neue und neueste

Philosophie, zunächst für Anfänger, Landshut bey A. Weber
1801. von 8—9 Uhr.

c) *Anthropologie.*

Professor WAGNER, nach seinem Buche von der Natur der
Dinge, Leipzig bey Breitkopf 1803. wöchentlich fünfmal von
4—5 Uhr.

4) *Practische Philosophie ins besondere.*

a) *Moral.*

Professor WAGNER, nach seinem zu Ostern erscheinenden Syste-
me der Idealphilosophie, zweytes Buch, Leipzig: wö-
chentlich fünfmal, Morgens von 8—9 Uhr.

b) *Pædagogik.*

Professor ANDRES, nach Niemeyer's Leitfaden, Halle 1802;
womit ein Conversatorium wöchentlich verbunden wird, in
welchem die ältern und neuern Erziehungsmethoden und Schul-
anstalten geprüft, auch einzelne pädagogische Fälle zum Behuf
künftiger Erzieher erörtert werden; von 3—4 Uhr.

c) *Ueber Staatswissenschaft und Politik.*

Professor WAGNER, nach seiner Schrift: über Trennung der
legislativen und exekutiven Gewalt; München bey
Scheerer 1804. öffentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Derselbe wird Naturrecht im Winter-Semester vortragen.

B. Zweyte Section. — der mathematischen und phy-
sischen Wissenschaften.

1) *Elementar-Mathesis.*

a) *Elementar-Arithmetik in Verbindung mit der Elementar-Algebra.*

Professor METZ, nach seinem eigenen so betitelten Lehrbuche (das bis
zum Anfange der Vorlesungen bey Göbhardt die Presse verlassen wird).

b) *Elementar-Geometrie nebst der Trigonometrie.*

Derselbe nach Trentel's Lehrbuche.

2) *Analysis des Unendlichen.*

Professor FISCHER, nach Kästner, Montags, Mittwochs und Freytags von 3—4 Uhr.

3) *Astronomie.*

Derselbe, nach Bode, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 4—5 Uhr.

4) *Mathesis forensis.*

Professor FISCHER, Montags und Freytags von 5—6 Uhr.

5) *Physik.*

Professor SORG, nach Gren's Grundriss der Naturlehre, in noch zu bestimmenden Stunden,

6) *Generelle Körperlehre.*

a) *Metaphysischer Theil,*

b) *Mathematische Dynamik,*

c) *Geostatik.*

Professor METZ, ersteres nach Kant's metaphysischen Anfangsgründen der Naturwissenschaft. (2te Auflage. Riga 1787.)

7) *Specielle Körperlehre.*

Mathematische und physische Geographie.

Derselbe, mit Hinweisung auf Gren's Grundriss der Naturlehre; von 2—3 Uhr.

Hiermit wird Derselbe ein Examinatorium und Disputatorium verbinden.

8) *Experimental-Physik und Chemie.*

Professor PICKEL wird beyde Wissenschaften in ihrem Zusammenhange, theoretisch und practisch, nach eigenem Plane in seiner Behausung in noch zu bestimmenden Stunden vortragen, und solche durch einen Anhang in halurgischer und phlogurgischer Hinsicht auch für Artilleristen nützlich und angenehm machen.

9) *Naturgeschichte.*

a) *Des Mineralreichs.*

Professor VOGELMANN, nach Lenz, von 11—12 Uhr.

Derselbe ist auch erbiethig, auf Verlangen die Mineralogie und Zoologie zusammen, bloß in Beziehung auf Technologie und Landwirthschaft besonders vorzutragen.

b) *Des Pflanzenreichs.*

Professor HELLER, über allgemeine und besondere Botanik, nach Bernhardt's Handbuch der Botanik, (Erfurt in der Henning'schen Buchhandlung, 1803.) wöchentlich viermal von 6—7 oder von 8—9 Uhr.

Zugleich ist Derselbe bereit, Exkursionen in die umliegenden Gegenden vorzunehmen, und seine Zuhörer im Untersuchen und Bestimmen der wild wachsenden Pflanzen zu üben.

Professor HEILMANN, über ökonomische Kräuterkunde, in einer noch zu bestimmenden Stunde, nach dem botanischen Theile aus Beckmann's Grundsätzen der deutschen Landwirthschaft, 5ter Ausgabe. Göttingen 1802.

c) *Des Thierreichs.*

Professor KÖHLER, nach Blumenbach, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

C. Dritte Section. — der historischen Wissenschaften.

1) *Universal-Geschichte.*

Professor BÖNIKE von 11—12 Uhr.

2) *Europäische Staatengeschichte.*

Derselbe in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Politische Geographie und*

4) *Waterländische Geschichte: überhaupt*

a) *Die Geschichte der Teutschen, ins besondere*

b) *Die Geschichte von Churpfalzbayern, und der damit verbundenen Staaten.*

Professor BÖNIKE, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

5) *Philosophische Darstellung der älteren und neueren Philosophie.*

Professor RÜCKERT.

6) *Allgemeine Litterär-Geschichte.*

Professor GOLDMAYER, nach Meusel's Leitfaden.

7) *Ueber die historischen Hülfswissenschaften.*

Derselbe, nach F e s s m a y e r's Grundriß.

D. Vierte Section. — der schönen Künste und Wissenschaften.

1) *Philosophie der Kunst, oder System der sogenannten Aesthetik.*

Professor SCHELLING, nach den in seinem System des transcendentalen Idealismus (Tübingen bey Cotta) enthaltenen Grundsätzen, mit stäter Hinsicht auf die Geschichte sowohl der bildenden als der redenden Künste, wöchentlich viermal, Abends von 5—6 Uhr.

2) *Römische und griechische Alterthumskunde, besonders Archäologie der Kunst.*

Professor KLEBE, nach Eschenburg, von 11—12 Uhr.

3) *Geschichte der schönen bildenden Künste.*

Professor ANDRES liest wöchentlich dreymal aus der Naturgeschichte des Plinius das 34—35 und 36te Buch von der Bildner-Zeichen- und Malerkunst der alten Römer und Griechen, mit Hinweisung auf Winkelmann's Geschichte der Künste, von 10—11 Uhr.

4) *Ueber den deutschen Styl.*

Professor KLEBE, nach Adelung; von 10—11 Uhr.

Zugleich wird Derselbe seine Zuhörer zu practischen Styl-übungen einladen.

II. Zweyte Klasse — der besondern Wissenschaften.

A. Erste Section — der theologischen Wissenschaften.

1) *Neu - testamentische Exegetik.*

a) *Ueber die beyden Briefe zu den Korinthern.*

Professor ONYMUS, von 8—9 Uhr.

b) *Ueber das Evangelium, die Briefe und die Offenbarung des Johannes.*

Professor PAULUS von 11—12 Uhr.

2) *Ost- und West-Aramäische Sprachlehre.*

Professor SCHLOSSER, nach Hetzel, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

3) *Theologische Dogmatik in Verbindung mit Dogmen-Geschichte.*

Professor PAULUS, nach A m m o n's lateinischem Compendium, von 3—4 Uhr.

4) *Dogmatik.*

Professor SCHLOSSER, Vormittags von 7—8 Uhr.

5) *Kirchengeschichte, von Luther, bis auf unsre Zeiten.*

Professor BERG, mit Hinweisung auf Dannenmayer's Institutiones Historiae ecclesiasticae, von 10—11 Uhr.

6) *Kirchenhistorische Kritik.*

Der selbe, nach Wiest's Institutiones Patrologiae, ins besondere über Origenes; wobey die würzburger Ausgabe gebraucht werden kann — in einer noch zu bestimmenden Stunde.

7) *Tugendmittel-Lehre und Pastoraltheologie.*

Professor EYRICH, erstere nach Geisshüttner, letztere nach Sailer, von 9—10 Uhr.

8) *Homiletik, mit Uebungen verbunden.*

Professor FUCHS, nach eigner Entwurfe, von 4—5 Uhr.

B. Zweyte Section — der Rechtskunde.

1) *Methodologie der Rechtsgelahrtheit.*

Professor HUFELAND, nach seiner Wissenschaftskunde der Rechtsgelahrtheit, öffentlich in den letzten Tagen der Osterferien, am Mittwochen, Donnerstage, Freytage und Sonnabende der Osterwoche, täglich 4 Stunden.

2) *Zweyter Theil der Rechtsgeschichte, oder deutsche Reichsgeschichte in Verbindung mit der gesammten neuern Rechtsgeschichte.*

Derselbe, nach Pütter's Grundriss der Staatsveränderungen des deutschen Reichs, täglich von 10—11 Uhr.

3) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Höpfnerischen Heinek; in einer noch zu bestimmenden Stunde.

4) *Pandecten.*

Professor SCHMIDTLEIN, nach dem Schneidtschen Hellfeld, täglich von 8—9 und von 11—12 Uhr.

5) *Deutsches Privat-Recht, mit ausführlichem Vortrage des Wechsel- Handlungs- See- und Geld-Privat-Rechts.*

Professor HUFELAND, nach seiner eigenen Einleitung, täglich früh von 7—8 Uhr.

Daselbe in Verbindung mit dem fränkischen Rechte.

Professor BEHR, nach R u n d e, täglich von 9—10 Uhr.

6) *Privat-Fürstenrecht.*

Professor SAMHABER, nach von Selchow, am Dienstage, Donnerstage und Sonnabende von 3—4 Uhr.

7) *Territorial-Staatsrecht.*

Derselbe, nach Schnaubert, täglich von 9—10 Uhr.

8) *Staatsrecht des bayerischen Hauptlandes.*

Professor SAMHABER, nach Fetsmayer, am Montage, Mittwochen und Freytage von 3—4 Uhr.

9) *Lehenrecht.*

Professor BEHR, nach B ö h m e r, täglich von 11—12 Uhr.

10) *Kirchenrecht.*

Professor GREGEL, nach Schenk l, früh von 7—8 Uhr.

11) *Criminal-Recht.*

Professor KLEINSCHROD, nach Meister dem Jüngeren, täglich von 10—11 Uhr.

12) *Ueber Klagen und Einreden.*

Derselbe, am Dienstage, Donnerstage und Sonnabende von 4—5 Uhr.

13) *Practischer Unterricht (sogenanntes Practicum und Relatorium).*

Professor SCHMIDTLEIN, nach Gönner's Anleitung zur juristischen Praxis, Montags, Mittwochen und Freytags um 4 Uhr.

14) *Vaterländischer Process.*

Professor BEHR, über den Bayerischen Codex judiciarius, am Dienstage, Donnerstage und Sonnabende von 4—5 Uhr.

15) *Reichsgerichts-Process.*

Professor SAMHABER, nach Berg's Grundriss der reichsgerichtlichen Verfassung und Praxis, am Montage, Mittwochen, Freytag und Sonnabende von 11—12 Uhr.

Derselbe erbiethet sich auch, seine Zuhörer, wenn sie es wünschen, in reichsgerichtlichen Arbeiten zu üben, wozu alsdann dieselbe Stunde am Dienstage und Donnerstage bestimmt wird.

16) *Ueber den Geschäftsstyl wird*

Professor HARTLEBEN auf Verlangen solche theoretisch-practische Vorlesungen halten, welche die Zuhörer zu den vorzüglichsten Staats- und Kanzleygeschäften vorbereiten.

C) Dritte Section — der Staatswissenschaft.

I. Encyclopädische Vorlesungen.

- 1) *Encyclopädie der sämtlichen Staatswissenschaften* wird im nächsten Winter-Semester, wie im verfloßenen, vom Professor GEYER vorgetragen werden.

II. Allgemeine Staatslehre.

- 2) *Die gesammte reine und angewandte Staatslehre* wird im nächsten Winter-Semester, wie im verfloßenen, vom Professor BEHR vorgetragen werden.

3) Staatswirthschaftslehre.

Ueber die allgemeinen Grundsätze derselben.

Professor HUFELAND, wöchentlich dreymal von 5—6 Uhr.

Ueber gesammte Staatswissenschaftslehre.

Professor GEYER, nach Vofs 3t. Band, wöchentlich dreymal.

Cameral-Rechnungswesen.

Professor HELDMANN, nach Hornberger, wöchentlich 2 Stunden.

4) Polizeywissenschaft.

Professor HARTLEBEN, nach Rössig, von 8—9 Uhr.

III. Ökonomische Wissenschaftslehre.

a) Production.

5) Landwirthschaft.

Professor MEDICUS, nach Beckmann's Grundriß der deutschen Landwirthschaft (5te Auflage 1802.) täglich von 8—9 Uhr.

6) Forstwissenschaft.

Professor MEDICUS, nach seinem Forsthandbuche (Tübingen 1802) täglich von 11—12 Uhr.

7) Bergwerkswissenschaft

wird im nächsten Winter-Semester vom Professor MEDICUS vorgetragen werden.

b) Fabrication.

8) Technologie.

Ueber Fabrik- und Manufactur-Wissenschaft.

— Professor GEYER, nach Jung, wöchentlich 3 Stunden.

c) Handlung.

9) Eine Uebersicht der Handlungswissenschaft wird Professor HELDMANN nach Jung wöchentlich in 3-Stunden geben.

D) Vierte Section — der Heilkunde.

1) Geschichte.

Professor VON HOVEN, nach Metzger, Dienstags und Donnerstags von 11—12 Uhr.

2) Encyclopädie.

Professor DÖLLINGER, wöchentlich zweymal früh von 6—7 Uhr.

3) Anatomie.

a) Pathologische Anatomie.

Professor BARTHEL VON SIEBOLD, nach Conradi's Handbuch, mit Vorzeigung der im anatomischen Museum aufbewahrten pathologischen Präparate, wöchentlich zweymal.

b) Vergleichende Anatomie.

Professor DÖLLINGER, öffentlich dreymal in der Woche, von 8—9 Uhr.

— Professor HESSELBACH giebt Nachmittags von 2—5 Uhr Unterricht im anatomischen Präpariren; liest Osteologie, Syndesmologie, und auf Verlangen auch andere Theile der Anatomie.

Derselbe giebt wöchentlich zweymal in Verbindung mit Professor RULAND practischen Unterricht in Legal-Sectionen.

4) *Medicinische Botanik.*

Professor HEILMANN, nach Wildenow's Anleitung zur Kräuterkunde. Bey Untersuchung der Pflanzen wird besonders Rücksicht auf Medicinal-Gewächse genommen werden: wöchentlich viermal, im botanischen Hörsaale, Morgens von 7—8 Uhr.

5) *Chemie und Pharmacie mit Technologie.*

Professor PICKEL setzt nach Hermstädt wöchentlich viermal seine Vorlesungen fort, und wird seine Zuhörer, nach deren Beendigung, in den Fabriken und Manufacturen umherführen, um sie von der Anwendung der im Verlaufe vorgekommenen Gegenstände im Großen zu überzeugen.

6) *Physiologie und medicinische Anthropologie.*

Professor DÖLLINGER lehrt Physiologie, nach Schelver's Zeitschrift der organischen Physik, täglich von 4—5 Uhr.

Professor RULAND, *) medicinische Anthropologie, nach Loder, täglich von 10—11 Uhr.

7) *Pathologie.*

Professor DÖLLINGER, in Verbindung mit allgemeiner Therapie, täglich von 11—12 Uhr.

Professor RULAND, in Verbindung mit Semiotik, wöchentlich viermal, Morgens von 6—7 Uhr.

Privat-Docent PAULUS, über physiologische und pathologische Zeichenlehre, nach Gruner's Zeichenlehre, Montags, Mittwochs und Freytags von 4—5 Uhr.

8) *Materia medica.*

Professor KOEHLER wird als Einleitung zu einer rationellen Heilmittellehre die Skizze eines Systems der Medicin, und so ort die Heilmittellehre selbst, mit Uebungen in der Receptirkunst, vortragen.

*) Hiebey nimmt man Gelegenheit zu bemerken, daß Professor RULAND in dem Organisations-Rescripte vom 11ten November 1803 bloß aus Versehen als Privat-Docent aufgeführt worden ist.

Professor ELIAS VON SIEBOLD trägt die Arzneimittellehre, verbunden mit der Receptirkunst, viermal wöchentlich von 9—10 Uhr, oder zu einer andern bequemen Stunde vor.

9) *Generelle Therapie.*

Professor THOMANN, nach Brown's Elementen der Medicin, wöchentlich viermal.

10) *Specielle Therapie.*

Professor VON HOVEN, nach Selle, mit vorhergehender Einleitung in die practische Heilkunde überhaupt, täglich von 2—3 Uhr.

Derselbe über Kinderkrankheiten, nach Jahn, Montags, Mittwochs und Freytags von 11—12 Uhr.

Professor ELIAS VON SIEBOLD trägt Diätetik und Krankheiten der Schwangeren, Gebährenden und Wöchnerinnen, wöchentlich zweymal in noch zu bestimmenden Stunden vor.

Privat-Docent PAULUS über Diätetik für Gesunde und Kranke, nach eignen Versuche einer Gesundheitserhaltungs-Lehre, Diens-tags, Donnerstags und Samstags von 4—5 Uhr.

11) *Chirurgie.*

Professor BARTHEL VON SIEBOLD, über sogenannte Chirurgia medica, oder die Anwendung der therapeutischen Grundsätze auf die Behandlung chirurgischer Krankheiten, in Verbindung mit den chirurgischen Operationen und Vorzeigung derselben an Leichnamen, mit Einschluss der Lehre von den Augenkrankheiten, nach Tittmann, täglich von 2—3 Uhr.

Derselbe wird in Vorlesungen über chirurgische Heilmittellehre 1) die Lehre von den chirurgischen Arzneimitteln nach Arnemann, 2) die chirurgische Verbandlehre, nach Stark, 3) die chirurgische Instrumentenlehre, nach Arnemann vortragen, und den Vortrag durch Autopsie erläutern.

Derselbe setzt die Uebungen in den sämtlichen chirurgischen Operationen an Leichnamen in schicklichen Stunden fort.

12) *Entbindungskunde.*

Professor ELIAS VON SIEBOLD, theoretisch und practisch nach sei-

nem Lehrbuche (Leipzig bey Jakobäer) viermal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Derfelbe ist auch bereit, in besondern Stunden blos Anleitung in der manuellen Geburtshülfe zu ertheilen.

13) *Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, nach Anleitung des Schmidtmüllerischen Handbuchs der Staatsarzneykunde, täglich von 5—6 Uhr.

14) *Medicinische Klinik.*

Professor VON HOVEN, täglich von 10—11 Uhr.

Professor THOMANN setzt früh um 9 Uhr seine Klinik im Julius-Hospitale fort, nach der Methode, die aus der Einleitung des ersten Bandes seiner Annalen bekannt ist.

15) *Chirurgische Klinik.*

Professor C. CASPAR VON SIEBOLD der Vater, wird mit seinem Sohne BARTHEL VON SIEBOLD die chirurgische Klinik im Julius-Hospitale täglich früh von 8—9 Uhr fortsetzen, womit der Letztere ein anatomisch-chirurgisches Examinatorium, mit Bezug auf die gerade vorhandenen Krankheitsformen, verbinden wird.

16) *Entbindungs-Klinik.*

Professor ELIAS VON SIEBOLD wird in der churfürstlichen Entbindungsanstalt (wenn ihre Einrichtung vollendet seyn wird) solche eröffnen, und täglich von 7—8 Uhr Morgens fortsetzen. Der Plan derselben wird durch ein Programm näher bekannt gemacht werden.

17) *Veterinar-Medicin.*

Professor RYSS lehrt die Theorie der epizootischen Krankheiten, nebst den dagegen wirkfamen Medicinal- und Polizey-Anstalten.

Derfelbe über die Krankheiten der Hausthiere, Mittwochs und Sonnabends von 2—3 Uhr.

KARL JOSEPH RINGELMANN, aggregirtes Mitglied der Universität
liest über das Zahnen der Kinder, mit Hinweisung auf Stern-
berg's Erinnerungen und Zweifel gegen die Lehre der Aerzte
von dem schweren Zahnen der Kinder.

Ferner über theoretische und practische Zahnarzneykunde nach
eigenen Heften, von 4—5 Uhr, Montags, Dienstags, Donners-
tags und Freytags; wobey Derselbe auch seine zahnärztliche
Uebungen am Mittwochen und Sonnabende von 11—12 Uhr
fortsetzen wird.

Für Sprach- und Exerzitionenmeister ist bereits Vorforge getroffen, und die
Studierenden werden auch in diesen Kenntnissen sowohl als den bildenden
Künsten den nöthigen Unterricht zu erhalten Gelegenheit haben.
